



# Gesamtschule Euskirchen

Informationsveranstaltung  
am Donnerstag, den 11.12.14

# Ablauf der Informationsveranstaltung

---

EINE Schule  
Für ALLE Kinder  
Mit ALLEN Abschlüssen

## Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Vorstellung des Konzepts der Gesamtschule Euskirchen
3. Elternmitarbeit an der Gesamtschule
4. Termine
5. Fragen / Allgemeines

# Gesamtschule Euskirchen: Das Schulleitungsteam

---

EINE Schule  
Für ALLE Kinder  
Mit ALLEN Abschlüssen

- Herr Müller, Schulleiter
- Frau Fritz, kom. stellvertretende Schulleiterin

# Gesamtschule Euskirchen: Das Team

EINE Schule  
Für ALLE Kinder  
Mit ALLEN Abschlüssen



# Größe und Standort der Gesamtschule Euskirchen (I)

EINE Schule  
Für ALLE Kinder  
Mit ALLEN Abschlüssen

Die Gesamtschule Euskirchen startete mit 162 Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 2014/15. Es wurden sechs Klassen mit jeweils 27 Schülerinnen und Schülern gebildet.

Auch in Zukunft wird die Gesamtschule Euskirchen sechszügig geführt. Also werden auch im nächsten Schuljahr 162 Schülerinnen und Schüler aufgenommen, 18 davon mit sonderpädagogischem Förderbedarf, d.h. in jeder Klasse werden drei Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf und 24 Regelschülerinnen und -schüler beschult.

# Größe und Standort der Gesamtschule Euskirchen (II)

EINE Schule  
Für ALLE Kinder  
Mit ALLEN Abschlüssen

Standort der Schule werden langfristig gesehen die Gebäude der Kaplan-Kellermann und der Willi-Graf-Realschule sein.

Zunächst wurde mit den sechs Eingangsklassen das Solitärgebäude in der Ursulinenstraße bezogen, zum nächsten Schuljahr ziehen die jetzigen Fünftklässler in das „Blaue Haus“ und unsere neuen Fünftklässler beziehen das „Gelbe Haus“.

Fachräume werden mit der Willi-Graf-Realschule gemeinsam genutzt.

EINE Schule  
Für ALLE Kinder  
Mit ALLEN Abschlüssen

---

# Das Grundmodell der Gesamtschule

# Gesamtschule – eine Schulform des längeren gemeinsamen Lernens

---

EINE Schule  
Für ALLE Kinder  
Mit ALLEN Abschlüssen

Die Gesamtschule stellt ein Angebot für alle Schüler eines Jahrgangs dar, unabhängig von Begabungen und Neigungen.

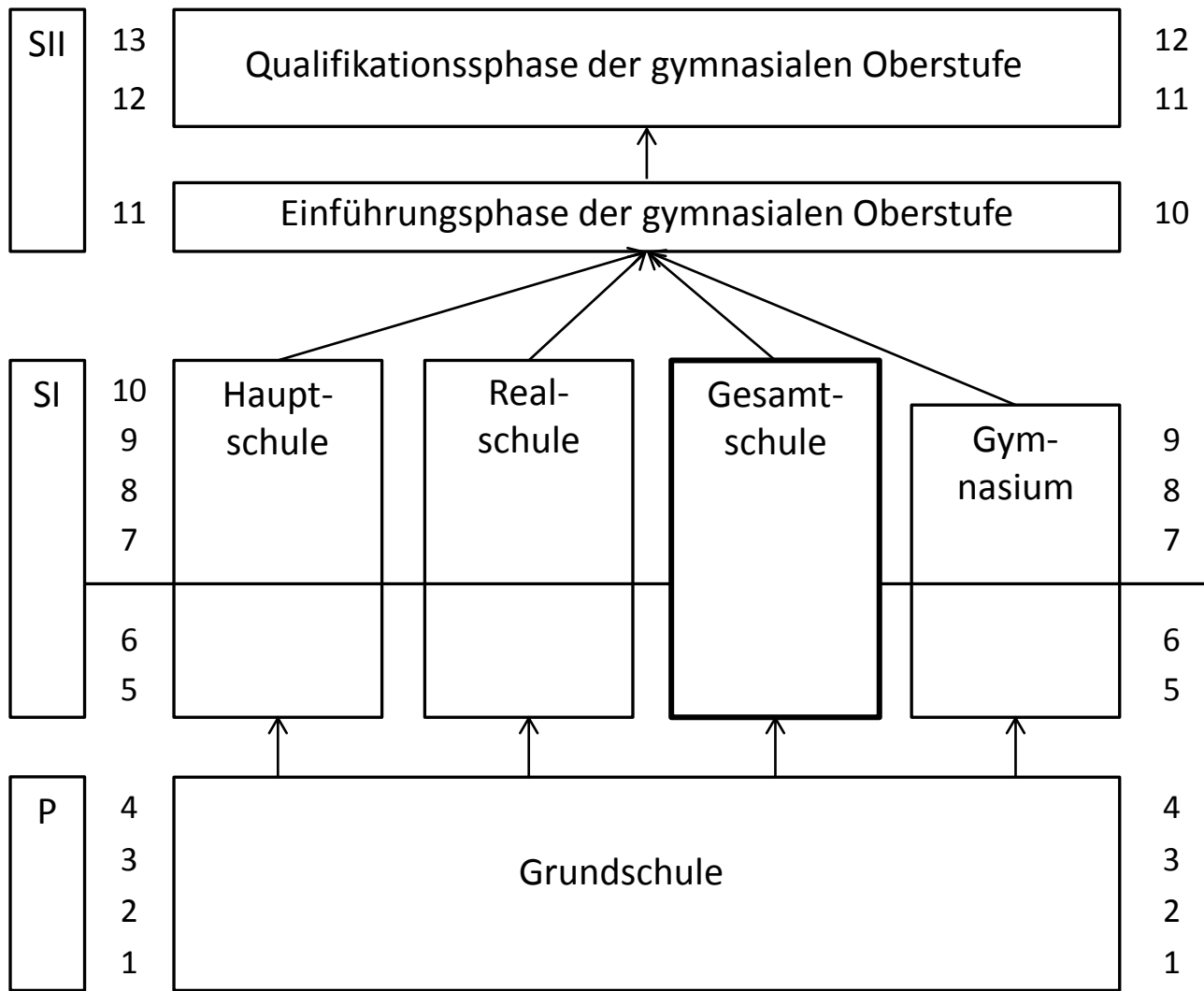
Ihre Besonderheiten sind die Heterogenität und die Vielfalt der Begabungen aller Schülerinnen und Schüler, die ohne Aufteilung länger mit- und voneinander lernen.

Längeres gemeinsames Lernen ist Basis für eine ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung durch ein tolerantes und verantwortungsvolles Miteinander.



# Die Gesamtschule im Schulsystem NRW

EINE Schule  
Für ALLE Kinder  
Mit ALLEN Abschlüssen



# Abschlüsse der Sekundarstufe I

EINE Schule  
Für ALLE Kinder  
Mit ALLEN Abschlüssen

An einer Gesamtschule können in der Sekundarstufe I folgende Schulabschlüsse erworben werden:

- **Fachoberschulreife mit Qualifikation**  
(Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe)
- **Mittlerer Schulabschluss**  
(Fachoberschulreife)
- **Hauptschulabschluss nach Klasse 10**
- **Hauptschulabschluss nach Klasse 9**  
(bei 10 Pflichtschuljahren)
- **Abschluss im Bildungsgang Lernen**  
nach dem 10. Schulbesuchsjahr

# Abschlüsse der Sekundarstufe II

---

EINE Schule  
Für ALLE Kinder  
Mit ALLEN Abschlüssen

An einer Gesamtschule können in der Sekundarstufe II folgende Abschlüsse erworben werden:

- **der schulische Teil der Fachhochschulreife**  
(nach Jg. 12/Q1)
- **Allgemeine Hochschulreife**  
(Abitur, G9)

# Die gymnasiale Oberstufe

EINE Schule  
Für ALLE Kinder  
Mit ALLEN Abschlüssen

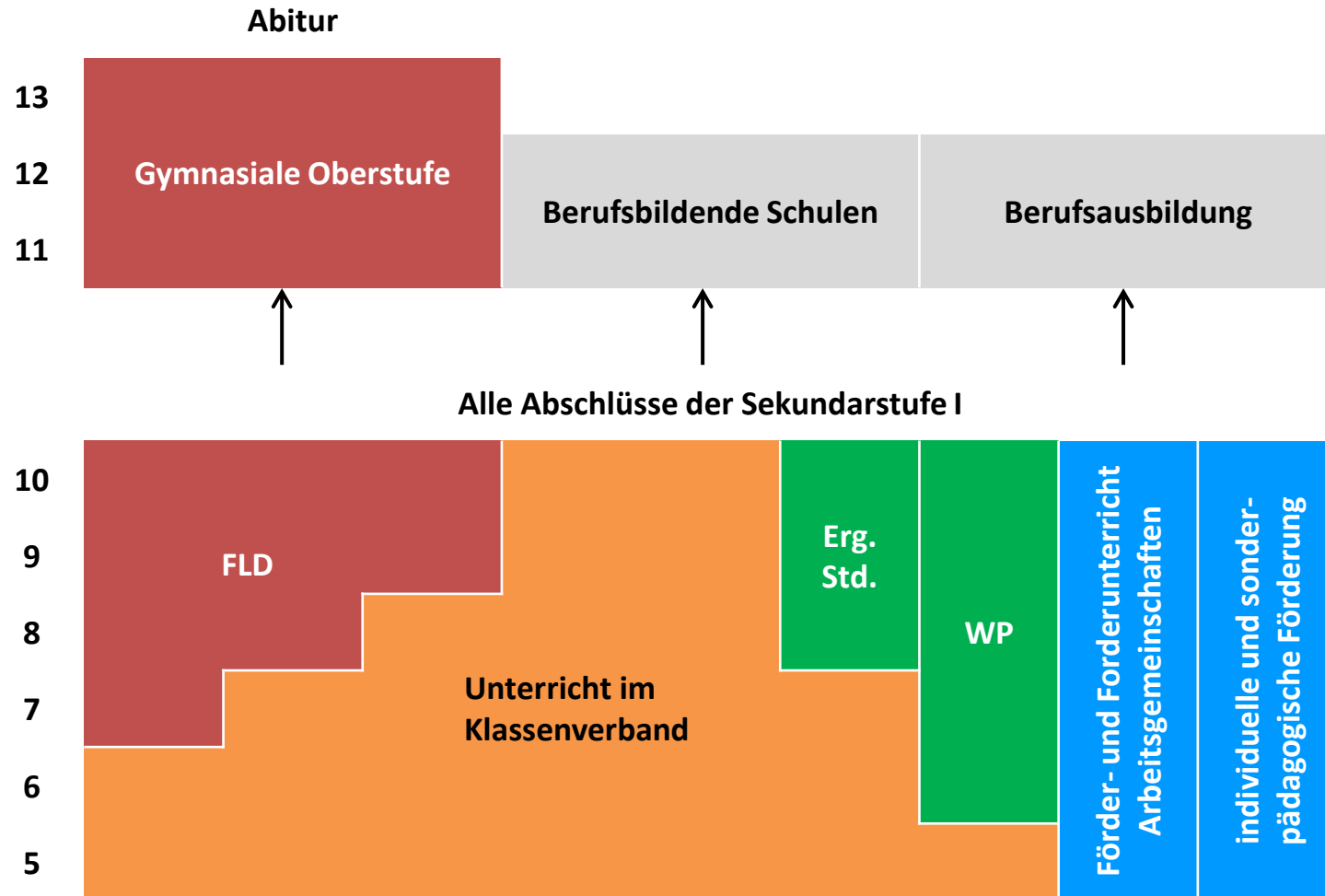
Die gymnasiale Oberstufe gliedert sich in die einjährige Einführungsphase und die zweijährige Qualifikationsphase. Sie umfasst an einer Gesamtschule die Jahrgangsstufen 11 bis 13.

Der Unterricht wird in einem Kurssystem erteilt, das nach Maßgaben der Ausbildungs- und Prüfungsordnung und den Möglichkeiten der Schule Kurse auf unterschiedlichen Anforderungsebenen in einem Pflicht- und Wahlbereich umfasst.

Die verbindlichen und frei wählbaren Unterrichtsfächer werden dem sprachlich-literarisch-künstlerischen, dem gesellschaftswissenschaftlichen und dem mathematisch-naturwissenschaftlichen Aufgabenfeld zugeordnet.

# Das Grundmodell der Gesamtschule

EINE Schule  
Für ALLE Kinder  
Mit ALLEN Abschlüssen



# Wahlpflichtunterricht – ab Klasse 6

EINE Schule  
Für ALLE Kinder  
Mit ALLEN Abschlüssen

Der Wahlpflichtunterricht dient der Neigungsdifferenzierung mit folgendem Angebot:

- **Zweite Fremdsprache**
- **Lernbereich Arbeitslehre**  
Technik, Wirtschaft und Hauswirtschaft
- **Lernbereich Naturwissenschaften**  
Biologie, Physik und Chemie
- **(ggf.) Lernbereich Darstellen und Gestalten**  
Kunst, Musik, Theater und Tanz

# Fachleistungsdifferenzierung

EINE Schule  
Für ALLE Kinder  
Mit ALLEN Abschlüssen

Der Unterricht auf zwei Anspruchsebenen (Grundebene, Erweiterungsebene) beginnt

- **in Klasse 7 in den Fächern Mathematik und Englisch**
- **in Klasse 8 in Deutsch**
- **in Klasse 9 in Physik oder Chemie**

Die Fachleistungsdifferenzierung kann in Form der Binnendifferenzierung (Unterricht im Klassenverband) oder in der äußeren Differenzierung (Unterricht in Grund- und Erweiterungskursen) erfolgen.

Ansonsten findet keine Differenzierung in Leistungsanforderungen statt. Das gemeinsame Lernen im Klassenverband sowie im klassen- oder jahrgangübergreifenden Kurssystem mit Binnendifferenzierung steht im Vordergrund.

# Ergänzungsstunden – ab Klasse 8

EINE Schule  
Für ALLE Kinder  
Mit ALLEN Abschlüssen

Ergänzungsstunden werden für folgende Zwecke verwendet:

- **Unterricht in einer weiteren Fremdsprache**
- **Erweiterte Angebote in den Fächern der Stundentafel**  
(z.B. Englisch Theater)
- **Förderung in den Kernfächern**
- **(ggf.) berufsorientierende Angebote**

Ergänzungsunterricht wird auch schon in den Klassen 5 bis 7 angeboten. Er erfolgt z.T. fachbezogen zur Aufarbeitung von Lernschwierigkeiten (Förderungerricht in Kleingruppen), aber ebenso fachunabhängig, um z.B. Lernmethoden zu vermitteln (Unterricht im Klassenverband).



# Unterrichtsfächer und Stundentafel

**EINE** Schule  
Für **ALLE** Kinder  
Mit **ALLEN** Abschlüssen

Klasse Lernbereich / Fach	5 und 6	7 bis 10	Wochenstunden
Deutsch	8	16	24
Gesellschaftslehre	6	12	18
Mathematik	8	16	24
Naturwissenschaften	6	14	20
Englisch	8	14	22
Arbeitslehre	2-3	7-8	10
Kunst / Musik	8	8	16
Religionslehre	4	8	12
Sport	6-8	10-12	18
Wahlpflichtunterricht	2-3	10-12	12-15
<b>Kernstunden</b>	<b>58-62</b>	<b>115-120</b>	<b>174-179</b>
<b>Ergänzungsstunden</b>			<b>12-9</b>
<b>Wochenstundenrahmen</b>	Klasse 5: 28-31 Klasse 6: 29-32	Klasse 7 und 8: 30-33 Klasse 9 und 10: 31-34	
<b>Gesamtwochenstunden</b>			<b>188</b>

# Beispielstundenplan

EINE Schule  
Für ALLE Kinder  
Mit ALLEN Abschlüssen

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:40-8:25	NW	D	E	GL	M
8:27-9:12	M	SZ	GL	GL	SZ
9:27-10:12	D	E	M	Sp	NW
10:15-11:00	D	E	M	Sp	NW
11:15-12:00	E	H R M	Sw	D	Ku
12:05-12:50	Mittagspause	H R M	Sw	Mittagspause	Ku
12:55-13:40	SZ		Mittagspause	Klassenrat	
13:45-14:30	AG		SZ	SZ	
14:30-15:15	AG		SZ	SZ	

SZ  $\triangleq$  Studierzeit (Förderung in den Fächern D, M, E / Einführung und Übung von Lernmethoden)

H R M  $\triangleq$  Hauswirtschaft / Religionslehre, bzw. Praktische Philosophie / Musik

AG  $\triangleq$  Wahlangebot nach Interessen (auch in Kooperation mit außerschulische Partner und Eltern)

# Gebundener Ganztag

EINE Schule  
Für ALLE Kinder  
Mit ALLEN Abschlüssen

Alle Schülerinnen und Schüler nehmen an den Ganztagsangeboten teil.  
Zu den Merkmalen gehören

- Angebote, die auch soziale Problemlagen berücksichtigen,
- ein verlässliches Zeitraster und eine Rhythmisierung des Schultages,
- die Öffnung von Schule zum Sozialraum,
- Förderkonzepte und -angebote für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedarfen,
- die Förderung von Interessen der Schülerinnen und Schüler durch zusätzliche themen- und fachbezogene und fächerübergreifende, auch klassen- und jahrgangsübergreifende Angebote,
- Möglichkeiten und Freiräume zum sozialen Lernen,
- Ruhe- und Erholungsphasen und von Kindern und Jugendlichen frei gestaltbare Zeiten,
- Angebote zur gesunden Lebenshaltung, u.a. zu einer gesunden Ernährung,
- vielfältige Bewegungsanreize und -angebote,
- die Einbindung von Eltern sowie der Schülerinnen und Schülern an Konzeption und Durchführung der Angebote,
- Kooperation mit außerschulischen Partnern.

# Schulsozialarbeit

EINE Schule  
Für ALLE Kinder  
Mit ALLEN Abschlüssen

Die Schulsozialarbeit ist integraler Bestandteil der pädagogischen Arbeit und Betreuung in der Schule. Diese ist konzeptionell und praktisch ausdifferenziert nach folgenden Handlungsebenen:

- **Prävention**

(z.B. soziale Sensibilisierung, Gewaltprävention, Gesundheitsprävention)

- **Intervention**

(z.B. Einzelfallarbeit inklusive Einbeziehung der Eltern und Lehrkräfte, Kontakt zum Jugendamt und anderen Einrichtungen der Jugendhilfe)

- **Beratung**

(z.B. Entwicklung eines Beratungskonzepts für Schüler, Eltern und Lehrer)

- **Vernetzung**

(z.B. Zusammenarbeit mit allen relevanten Professionen und Einrichtungen der Stadt)

# Elternmitarbeit

EINE Schule  
Für ALLE Kinder  
Mit ALLEN Abschlüssen

Eltern sind unverzichtbare Partner im Erziehungs- und Bildungsprozess, ob als Partner im individuellen Erziehungs- und Bildungsbemühen um das einzelne Kind oder als Unterstützer und Mitgestalter des allgemeinen schulischen Lebens. Neben den klassischen Mitbestimmungsgremien Klassenpflegschaft, Schulpflegschaft und Schulkonferenz ist ihre aktive Mitwirkung und Mitarbeit in vielen Bereichen ausdrücklich erwünscht (z.B. AGs).

**Eltern sind wirksamer Teil von Schule und Schulentwicklung.**

Von Eltern initiierte Fördervereine leisten zum großen Teil unschätzbare Arbeit für die Schulentwicklung.

# Termine

EINE Schule  
Für ALLE Kinder  
Mit ALLEN Abschlüssen

- **Samstag, 13. Dezember 2014, 10-14 Uhr**

Tag der offenen Tür

Gelbes Haus, Ursulinenstraße 24

- **Freitag, 30. Januar bis Freitag, 6. Februar 2015**

Anmeldephase: 30.1.15, 13-16 Uhr

31.1.15, 10-16 Uhr

2.2.-6.2.15, jeweils 8-16 Uhr

Büro der Schulleitung und Sekretariat  
im Gebäude der Willi-Graf-Realschule,  
Ursulinenstraße 24, Erdgeschoss